



1. Ausgangssituation

Aufgrund einer Anfrage von Susanne Berger, Oberstudienrätin am Gymnasium Ernestinum Coburg, an Rainer Engelhardt, Leiter Marketing der **Sparkasse Coburg - Lichtenfels**, ob man das in zweijährigem Rhythmus stattfindende bayernweite „Sportaculum“, einem multimedialen Sporttheater mit wechselndem Motto, bei dem sich Schulen und Sportvereine in einer großen Show präsentieren, auch auf regionaler Ebene organisieren könnte, initiierten beide mehrere Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern der Region Coburg.

Dabei konnten Jochen Dotterweich, Studiendirektor am Arnold-Gymnasium Neustadt und Studioleiter von **nec tv**, Werner Schumann, Schulleiter der Grund- und Hauptschule Ebersdorf, Klaus Geuter, als Vorsitzender des Sportverbands Coburg Mitglied im **Arbeitskreis Sport in Schule und Verein**, der **Landkreis Coburg**, in Person des Landrates Michael Busch, und die **Stadt Coburg** in Person des Oberbürgermeisters Norbert Kastner gewonnen werden. Der **Kreisjugendring Coburg**, vertreten durch den Vorsitzenden Rainer Mattern, sagte schließlich die Federführung des Projektes zu.

Die folgenden Institutionen bilden die **Steuerungsgruppe** dieser Veranstaltung (COmeets-Partner) und sind gleichberechtigte Mitglieder bei der Planung, Durchführung und Weiterentwicklung der Veranstaltung. Die unterschiedlichen Institutionen haben hinsichtlich der Verantwortlichkeiten bei der Organisation folgende Schwerpunkte:

Arbeitskreis Sport in Schule & Verein:	Vernetzung
Arnold-Gymnasium Neustadt / nec tv:	Medientechnische Organisation, Vernetzung
Grund- und Hauptschule Ebersdorf:	Hallenplanung, Vernetzung
Gymnasium Ernestinum Coburg:	Inhaltlich-Künstlerische Leitung (Abend), Vernetzung
Kreisjugendring Coburg:	Federführung, Vernetzung, Inhaltlich-Künstlerische Leitung (Tag)
Landkreis Coburg:	Schirmherrschaft
Sparkasse Coburg - Lichtenfels:	Vernetzung, Kosten- und Finanzierungsplan
Stadt Coburg:	Schirmherrschaft

Die Aufnahme weiterer Kooperationspartner ist nach Abstimmung der Steuerungsgruppe möglich

* Der Name der Veranstaltung entstand in einem Namensfindungsprozess, der bei Kindern und Jugendlichen im Unterricht der beteiligten Schulen und in den weiteren Gruppen und Gremien der beteiligten Institutionen angestoßen und schließlich von diesen selbst am 13.03.2009 entschieden wurde.

2. Grundidee

Eine Veranstaltung für Kinder- und Jugendgruppen

Die Veranstaltung beabsichtigt Kinder- und Jugendgruppen in Schulen, Vereinen und Verbänden, aber auch freien Kinder- und Jugendinitiativen, die Möglichkeit zur öffentlichkeitswirksamen Werbung für die eigene Arbeit und deren individuelle Inhalte und Leistungen zu geben.

Gruppen in Stadt und Landkreis Coburg werden aufgefordert sich für die Veranstaltung zu bewerben. Dabei sind Kooperationen unterschiedlicher Gruppierungen und Institutionen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen aus benachbarten und befreundeten Landkreisen und -städten werden ebenfalls angenommen.

Die Gruppengröße beträgt mindestens drei Personen und ist nach oben nicht begrenzt. Die teilnehmenden Gruppen erhalten für ihr Mitwirken und ihre Auftritte keine Bezahlung. Es werden keine Preise oder Preisgelder ausgelobt.

Ein Show-Abend als Höhepunkt der Veranstaltung

Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Show-Abend, für den jede teilnehmende Kinder- und Jugendgruppe eine Aufführung / Darbietung vorbereitet. Die Darbietungen bestehen aus einer frei wählbaren **Verbindung der Bereiche Sport (Bewegung), Musik (Klang) und Show (Darstellung)**. In einem mindestens drei- und maximal siebenminütigen publikumswirksamen Auftritt sollen diese drei Elemente miteinander verknüpft werden. Die Präsentation soll kreativ und originell sein. Plagiative Aufführungen sind ausdrücklich nicht erwünscht. Gewaltverherrlichende und sittengefährdende Darstellungen werden untersagt.

Um dem Gewicht der Zielgruppe Nachdruck zu verleihen werden für die Moderation des Show-Abends junge, möglichst medienerfahrene Menschen aus dem Raum Coburg gewonnen. Im Verlauf der Abendveranstaltung werden immer wieder kurze Elemente der Publikumsbeteiligung in Form von gemeinsamer Bewegung und Darstellung eingebaut.

Ein Workshop-Tag als gemeinsamer Auftakt in die Veranstaltung

Vor dem Show-Abend finden tagsüber Workshops zu unterschiedlichen Bewegungs-, Musik- und Darstellungsformen statt, die auch in Zusammenhang mit dem Motto / Thema der Veranstaltung stehen und möglichst auch unterschiedliche Fähigkeitsgrade berücksichtigen.

Die Workshops werden von fachkompetenten Referent/innen geleitet und von geeigneten Tutor/innen begleitet. Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit zwei unterschiedliche Workshops zu besuchen. Die Ergebnisse ausgewählter Workshops fließen in die Abendveranstaltung mit ein.

Eine Veranstaltung alle zwei Jahre mit wechselndem Thema / Motto

Die Veranstaltung findet im zweijährigen Rhythmus mit wechselndem Thema / Motto statt, mit dem alle Beiträge in engerer Beziehung stehen.

Thema/Motto: 2010: Bunte Welten 2012: Ball-Zauber

3. Prinzipien & Zielsetzungen

Grundlegende Zielsetzung ist die **Persönlichkeitsbildung** der in Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligten Kinder und Jugendlichen. Diese soll von den folgenden pädagogischen Prinzipien und Zielsetzungen geleitet sein:

- **Freiheit & Freiwilligkeit**

Die Teilnahme eines jeden Kindes und Jugendlichen unterliegt dessen persönlicher Entscheidung.

- **Bedürfnisorientierung & Lebensweltorientierung**

Themen und Inhalte knüpfen an den Interessen, den Wünschen und dem Erfahrungshorizont von Kindern und Jugendlichen an.

- **Partizipation & Kooperation**

Kinder und Jugendliche werden an allen entscheidenden Prozessen beteiligt, sie können zwischen unterschiedlichen Alternativen wählen und arbeiten gemeinsam an den vereinbarten Zielen. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, an jeder Phase der Planung und Umsetzung persönlich teilzuhaben.

Sie erleben gewinnbringend, interaktive Effekte von Zusammen- und Teamarbeit. Dabei ist einerseits das gemeinschaftliche Wirken und Gestalten von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Herkunft, andererseits die Bildung von Interessensgemeinschaften unterschiedlicher Institutionen, ausdrücklich erwünscht. Alle entstehenden Projekte sind von Offenheit, Akzeptanz und Wertschätzung geprägt.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, sowohl neue Kontakte zu anderen Gleichaltrigen mit unterschiedlichen lokalen und sozialen Bezügen aufzubauen, als auch bestehende soziale Netzwerke auszubauen.

Die Prozesse der Entwicklung und Entstehung von etwas Gemeinsamem sind dabei wichtiger als die daraus resultierenden Ergebnisse.

- **Innovation & Weiterentwicklung**

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erlernen neue Bewegungs- und Darstellungsformen und erweitern bereits bekannte. Durch die kreative Verknüpfung unterschiedlicher Genres entstehen originelle Ideen und Möglichkeiten von Sport und Theater, die wiederum andere zum Selbstentwickeln und Weiterdenken einladen.

- **Freude & Spaß**

Durch die Teilnahme werden Kinder und Jugendliche begeistert, sich weiterhin gerne zu bewegen und unterschiedliche Formen des persönlichen Ausdrucks zu wählen. Die Wertschätzung ihrer wochen- und monatelangen Vorbereitungen soll initiativ und bestärkend für das Engagement in Schulen, Vereinen und Verbänden sein.

4. Umsetzung / Maßnahmen

Veranstaltungsort

Als Veranstaltungsort kommen Hallen in Frage mit einer Platzkapazität für mindestens 1.000 Zuschauer. Eine dortige und im näheren Umfeld entsprechende Infrastruktur (Umkleidemöglichkeiten, Hinterbühnenbereich, Sanitäre Anlagen, Räume für Workshops, weitere nahe gelegene kleinere und größere Räumlichkeiten, Parkmöglichkeiten,...) zur möglichst effektiven Umsetzung der Planungen (insbesondere der Logistik) muss gegeben sein. Desweiteren muss auch die Belegung / Blockung der Halle für zwei bis drei Tage möglich sein.

Erster Veranstaltungsort ist die Frankenland-Halle in Ebersdorf mit der Volksschule, dem Evangelischen Gemeindezentrum, sowie der Kultur- und Sporthalle

Zweiter Veranstaltungsort ist die Ballsporthalle auf der Lauterer Höhe in Coburg mit den nahe gelegenen Schulturnhallen und weiteren geeigneten Räumlichkeiten

Zeitpunkt der Veranstaltung

Als idealer Zeitpunkt erscheint der Zeitraum zwischen den bayerischen Faschings- und Osterferien. Dabei wird ein Wochentag in Richtung des Wochenendes, möglichst frei von weiteren für Kinder, Jugendliche und deren Eltern wichtigen Terminen angestrebt.

Erster Termin ist Donnerstag, 18. März 2010.
Der Show-Abend soll zwischen 19.00 und 21.30 Uhr stattfinden.

Zweiter Termin ist Donnerstag, 22. März 2012.
Der Workshop-Tag soll zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr, der Show-Abend zwischen 19.00 und 21.30 Uhr stattfinden.

Veranstaltungsorganisation

Öffentlichkeitsarbeit: Spätestens im Frühjahr des Vorjahres der Veranstaltung wird diese in Stadt und Landkreis Coburg, insbesondere in den Schulen, Vereinen und Verbänden über möglichst viele Medien intensiv beworben. Unterstützend wird / werden hierfür ein oder mehrere jugendredaktionelle Mitarbeiter/innen aus dem Kreis des Jung-Journalist/innen-Nachwuchses eingesetzt. Um insbesondere Jugendliche als Publikum für den Show-Abend zu gewinnen, wird dieser als Ausflugstag für Schule und Vereine beworben.

Wer als Gruppe eine Darbietung zu der Veranstaltung beisteuern möchte, richtet bis Ende Oktober des Veranstaltungsvorjahres eine **Bewerbung** mit folgenden Angaben an das Organisationsbüro:

- Name der Gruppe (mit Gruppengröße und Alter der Gruppenmitglieder)
- dahinterstehende Organisation(en) (falls vorhanden)
- verantwortliche(r) Ansprechpartner
- Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse)

- Kurzbeschreibung der Darbietung (Form, Thema, Inhalt, Materialien) incl. einer evtl. daraus nicht unbedingt hervorgehenden Darlegung des Themen- / Mottobezugs
- notwendige Rahmenbedingungen für die Darbietung (Darstellungsraumgröße)
- Fotos und/oder kurzer Demonstrationsfilm (falls vorhanden)
- Alle teilnehmenden Gruppen erklären sich damit einverstanden, dass sie:
 - an den Workshops mit möglichst vielen Kindern / Jugendlichen / Jungen Erwachsenen teilnehmen
 - an der kompletten Abendveranstaltung mit allen Kindern / Jugendlichen / Jungen Erwachsenen teilnehmen
 - während der Veranstaltung für die Aufsicht ihrer teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verantwortlich sind
 - alle für die Aufführung notwendigen Materialien selbst zum Veranstaltungsort mitbringen und anschließend auch wieder mitnehmen

Alle Bewerbungen werden von einem weitgefächerten **Sichtungsteam** während der Bewerbungs- und Vorbereitungsphase begleitet, das Vorschläge für die Auswahl der letztlich teilnehmenden Gruppen erarbeitet. Dabei stellt das Sichtungsteam insbesondere die Eignung der Bewerbergruppen, deren Umsetzung von Prinzipien & Zielsetzungen bei COmeets, sowie den Mottobezug fest. Das Sichtungsteam besteht aus folgenden Personen:

- Vertreter/in der Hochschule Coburg mit theaterpädagogischem Schwerpunkt, derzeit: Michaela Musenja
- Vertreter/in der Medau-Schule Coburg, derzeit: Alexa Hahn
- Vertreter/in der COmeets-Steuerungsgruppe, derzeit: Susanne Berger
- Vorsitzende(r) der Bayerischen Sportjugend im Bayerischen Landessportverband Kreis Coburg (bzw. dessen/deren Stellvertretung), derzeit: Jürgen Rückert

Das Sichtungsteam kann bei Bedarf weitere geeignete Personen hinzuziehen.

Anschließend werden die Vorschläge für die teilnehmenden Gruppen der **Auswahljury** unterbreitet. Diese besteht aus je einem Mitglied der COmeets-Partner. Dabei vertreten der Landrat des Landkreises Coburg (derzeit: Michael Busch) und der Oberbürgermeister der Stadt Coburg (derzeit: Norbert Kastner) ihre jeweiligen Gebietskörperschaften, bzw. bestimmen dafür Stellvertreter/innen.

Die Personen der Auswahljury sind in ihrer Entscheidung frei und unterliegen bei der Auswahl sowohl ihrer persönlichen Sozial- und individuellen Fachkompetenz, als auch den organisatorischen (v.a. den logistischen und räumlichen) Gegebenheiten. Die Auswahljury, die namentlich in der Öffentlichkeit nicht erwähnt wird, achtet vor allem darauf, dass eine breite Palette unterschiedlichster Darbietungen ausgewählt wird.

Für die Veranstaltung findet ein **Kartenvorverkauf** statt. Die Eintrittskarten für den Show-Abend kosten 10,-- Euro für Erwachsene und 5,-- Euro für Schüler, Studenten und Juleica-Inhaber. Teilnehmer/innen am Workshop-Tag, die nicht Teil einer Gruppe im Rahmen des Show-Abends sind, entrichten je Workshop 10,-- Euro (Erwachsene) bzw. 5,-- Euro (Schüler, Studenten, Juleica-Inhaber). Workshop-Teilnehmer/innen, die nicht beim Show-Abend auftreten, aber eine Eintrittskarte dafür erwerben möchten, erhalten diese zu einem Preis von 5,-- Euro (Erwachsene) bzw. 2,50 Euro (Schüler, Studenten, Juleica-Inhaber).

5. Evaluation

Zeitnah nach der Durchführung jeder Veranstaltung findet ein Nachtreffen aller COmeets-Partner statt, bei dem die vergangene Veranstaltung hinsichtlich einer Optimierung von Konzeption, Planung und Durchführung besprochen wird. (Welche Veränderungen sind in welchen Bereichen notwendig?)

Die teilnehmenden Gruppen werden nach der Veranstaltung ebenfalls zu Änderungswünschen befragt.

Dabei sind insbesondere folgende Fragestellungen handlungsleitend:


Welche Veränderungen konnten ...

- ... in/für die beteiligten Institutionen ...
 - ... bei/hinsichtlich der Kooperation der Institutionen ...
 - ... bei/für die beteiligten Kinder und Jugendlichen ...
- festgestellt werden?

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Die Aufstellung der Kosten entsteht aufgrund der sich entwickelnden Veranstaltung.

Die Finanzierung der Maßnahme wird gewährleistet durch Zuschüsse des Freistaats Bayern, der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, von Stiftungen und Kommunen (insbesondere dem Landkreis und der Stadt Coburg) und weiteren Sponsoren.



Stand: 10.06.2010

Stefan Schwuchow (Kreisjugendring Coburg)